

Die Sache sieht rätselhaft aus und ist dennoch wie viele magische Tricks sehr einfach. Die Augen sind tatsächlich so gut verschlossen, daß er nichts sieht, solange er nicht seine Hand zu Hilfe nimmt. Bei der angeblichen Konzentration aber, zu welcher er seine Hand an die Stirne legt, preßt er die Bandage unter gleichzeitiger Bewegung der Gesichtsmuskeln leicht zusammen, was niemandem auffallen kann. Kordon-Veri reißt sich bei dieser Gelegenheit zuweilen sogar an den Haaren, wenn die nötige Lockerung nicht gleich gelingt. Auf diese Weise entstehen kleine Lücken, die bei geeigneter Kopfhaltung ihm gestatten, alles zu sehen, was vor ihm auf dem Tische liegt oder geschieht.

Es fällt nicht weiter auf, wenn das Medium mit blind tastenden Bewegungen mit den Karten auf dem Tische manipuliert, man ist ja davon überzeugt, daß es nichts sehen kann. Bei Verdunkelung des Zimmers freilich ist der Trick nicht ausführbar. Und in diesem Falle versagt auch Kordon-Veris „Hellsichtigkeit“, sofern man zu verhindern weiß, daß etwa der Manager sich zufällig im kritischen Moment eine Zigarette anzündet oder der Hellseher zum Beispiel im Innern seines Rockes angebrachte Leuchtstreifen für seine Zwecke heimlich ausnutzt. Die Auswahl der Kontrollpersonen bei der Augenbandage Kordon-Veris behält sich der Manager vor, und Kordon-Veri hat mit dieser Begründung mehrfach Aufforderungen der „Magischen Tischrunde“ in Graz, sich einer Prüfung zur Verfügung zu stellen, abgelehnt. Diese Einzelheiten verdanke ich Herrn Balton.

Kordon-Veri tritt im übrigen mit seinem Assistenten auch in Dunkel-sitzungen als „physikalisches Medium“ auf, d. h. als Medium mit „physikalischen“ Phänomenen wie Fernbewegung von Gegenständen, Levitation usw. Was von diesen medialen Leistungen zu halten ist, dürfte nach dem oben Geschilderten nicht zweifelhaft sein. In okkultistischen Zeit-

## HANS HOLM ROMANE

*Ich fahr mit Dir  
nach Teheran*

*Liebe und Champagner*

*Lenox wirbelt durch  
die Welt*

*Einmal, zweimal  
oder nie*

Amüſant, ſcharmant, graziös  
Kart. M. 3.—, Leinen M. 4.50

WILHELM  
GOLDMANN  
VERLAG



**JA!** Sie sind zu kurieren  
durch **OKASA**  
NACH GEHEIMRAT DR. MED. LAHUSEN

OKASA ist das Reaktivierungsmittel unserer Zeit. Der **Gehalt an wirksamen Hypophysen- und Keimdrüsen-Hormonen in Okasa ist standardisiert.** Diese Hormone, deren Gewinnung unter Aufsicht eines Universitätsdozenten steht und durch DEUTSCHES REICHSPATENT geschützt ist, in Verbindung mit nervenstärkenden und potenzsteigernden vegetabilischen Extrakten ergeben die außerordentliche **Wirkung von Okasa bei allgemeiner und sexueller Neurasthenie, Impotenz, geistiger und körperlicher Erschlaffung und vorzeitigem Altern. Okasa hat selbst in hartnäckigsten Fällen seine Wirkung erwiesen, in denen andere Mittel erfolglos blieben.** PROBEPACKUNG UMSONST mit wissenschaftl. Broschüre und notariell beglaubigten Anerkennungen, neutral verpackt, gegen 30 Pfg. für Porto durch **RADLAUERS KRONEN-APOTHEKE, BERLIN W 135, FRIEDRICHSTRASSE 160.** 100 Tabletten Okasa-Silber für den Mann 9.50, Okasa-Gold für die Frau 10.50. **In allen Apotheken erhältlich! Beachten Sie die OKASA-Ausstellungen in den Apothekenfenstern!**

2003